

Erfahrungsbericht

Name: Jan Seyfarth
Studiengang: Master BWL
Austauschjahr: 2015/2016
Gastuniversität: National Chengchi University
Stadt: Taipeh
Land: Taiwan



Vorbereitung und Ankunft in Taipeh

Zunächst einmal möchte ich zu Beginn meines kleinen Berichtes anmerken, dass mich der Austausch sehr begeistert hat und ich sehr froh bin, diese Erfahrung gemacht zu haben. Taiwan ist eines der faszinierendsten Länder mit wahnsinnig freundlichen Menschen und ich bin froh fünf Monate in diesem Land verbracht zu haben.

Zunächst gilt zu beachten, dass die Bewerbung für den Austausch an der National Chengchi University in Taipeh über das International Office der BWL Fakultät läuft. Der Austausch der National Chengchi University ist der einzige außerhalb Europas, der über dieses läuft. Sonst werden dort nur Erasmus Programme koordiniert. Somit gelten auch die Fristen und Auswahlformalitäten äquivalent zu denen eines Erasmus Austausches. Grund hierfür ist, dass mit der National Chengchi University eine Partnerschaft auf Fakultätsebene besteht. Deshalb läuft dieses Programm anders als das Austauschprogramm der National Taiwan University, welche ebenfalls in Taipeh ist, über den Zentralaustausch. Der Austausch mit der National Taiwan University erfolgt auf Universitätsebene. Dies hat zum einen den Vorteil, dass die Bewerbung weniger aufwendig ist, da sie weniger Dokumente benötigt und dass die Frist für die Bewerbung später ist.

Nach Einreichen der Bewerbung erhielt ich ca. sieben Wochen später eine Zusage vom International Office in Hamburg. Nach Annahme des Platzes bekam ich eine Email aus Taiwan mit einem Link und der Bitte eine Bewerbung auf der Internetseite der Uni auszufüllen. Diese ist relativ schnell Dank des guten Aufbaus der Seite ausgefüllt und quasi nur pro forma. Eine Absage nachdem man von der Uni Hamburg vorgeschlagen wurde ist sehr unwahrscheinlich. Weiterhin muss man schon bei Bewerbung an der NCCU entscheiden ob man sich für einen Platz im internationalen Wohnheim (iHouse) oder den normalen studentischen Wohnheimen bewirbt bzw. selbst auf Wohnungssuche außerhalb des Campus geht.

Noch vor dem Auslandssemester waren in Deutschland einige Sachen zu erledigen und vorzubereiten. Dazu gehörte unter anderem das Visum für Taiwan. Hierbei habe ich mich für ein Visum mit mehrmaliger Einreise entschieden was ungefähr 85€ gekostet hat. Dieses Visum war für 180 Tage gültig und wurde bei Aus- und Wiedereinreise um weitere 180 Tage verlängert. Ich bin persönlich bei der Taipeh-Vertretung im Mittelweg vorbei gelaufen und hatte das Visum innerhalb von drei Tagen. Man könnte theoretisch auch komplett ohne Visum einreisen, da man als deutscher Staatsbürger auf jeden Fall ein Visa-on-arrival über 90 Tage erhält. Zudem kommt dass sich Taiwan geographisch

ideal zu Rundreisen durch Asien anbietet, weshalb so ziemlich jeder Austauschstudent vor Ablauf der 90 Tage Frist vereist. Weiterhin verlangt die NCCU für alle Austauschstudenten ein Gesundheitszeugnis, dieses kann man entweder noch in Deutschland absolvieren oder aber bei Ankunft in Taipeh. Hierbei ist die zweite Variante zu empfehlen, da die Kosten in Deutschland für die Untersuchungen um einiges höher sind.

Die Ankunft in Taipeh und die anschließende Fahrt vom Flughafen in die Innenstadt gestaltet sich sehr einfach. Die günstigste Variante besteht in dem Bus für ca. 145 NTD und dauert 1.5 Stunden. Eine Fahrt mit dem Taxi kostet ca. 1000 NTD. Der Bus fährt regelmäßig zur Taipeh Main Station oder Taipeh City Hall. Von dort aus kommt man ohne Probleme mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Uni bzw. zum iHouse. Schon vor Beginn des Semesters bekommt man von der NCCU ein oder zwei Buddies zugewiesen, welche in den meisten Fällen bei allen Fragen helfen können. Ich persönlich hatte sehr viel Glück mit meinen Buddies. Diese waren stets bemüht und standen mir jederzeit für alle Fragen bereit. In meinem Fall waren sie sogar so freundlich dass sie mich am Flughafen bei der Ankunft abgeholt haben.

Unterbringung

Wie schon zuvor beschrieben hat man die Wahl zwischen einer eigenen Wohnung außerhalb des Campus, einem Einzel- bzw. Doppelzimmer im iHouse oder dem normalen Wohnheim. Das iHouse liegt 5 Minuten zu Fuß entfernt von der Uni und ist ein ziemlich neues und gut ausgestattetes Studentenwohnheim. Hier wohnen fast ausschließlich Austauschstudenten und ist wohl die einfachste und angenehmste Art und Weise zu wohnen. Das normale Wohnheim liegt auf dem Campusgelände und wird meist von den taiwanesischen Studenten bewohnt. Es ist die mit Abstand günstigste Variante zu wohnen, die Zimmer sind in Ordnung, man muss sich aber als Bachelorstudent das Zimmer mit drei anderen Studenten teilen und als Masterstudent erhält man nur ein Doppelzimmer. Außerdem liegt das Wohnheim auf dem höher gelegenen Teil des Campus und ist zu Fuß nur mühsam oder mit dem Bus zu erreichen.

Ich habe mich für ein Doppelzimmer im iHouse beworben und dieses auch bekommen. Somit habe ich mir die Suche nach einer Wohnung erspart. Zahlreiche andere Studenten, die keinen Platz im iHouse bekommen haben mussten sich auf die Suche nach einer eigenen Wohnung bzw. WG-Zimmer machen. Dieses gestaltet sich zu Beginn ein wenig schwierig, ist aber gar nicht so wild. Es gibt diverse Facebook-Gruppen in denen ständig neue Wohnungen inseriert werden, so dass jeder Austauschstudent ohne großartige Probleme eine Wohnung gefunden hat. Die monatliche Miete beträgt meiner Erfahrung nach je nach Lage zwischen 9000 und 16000 NTD. Dabei gilt zu beachten, dass die National Chengchi University am Stadtrand liegt und man vor der Wahl steht, ob man eher in Uninähe oder in der Innenstadt sucht. Beides hat seine Vor- und Nachteile.

Kurswahl

Ungefähr ein Monat vor Beginn des Semesters bekommt man von der NCCU einen vorläufigen Plan für die regulär angebotenen englischsprachigen Fächer des nächsten Semesters. Hierbei sollte man sich aber nicht darauf verlassen, dass die angegebenen Fächer auch wirklich angeboten werden. Zusätzlich zu diesen Fächern haben Studenten der Uni Hamburg Zugang zu Kursen des IMBA Programms, den Kursen des

internationalen MBA der National Chengchi University. Hierbei ist erneut vorteilhaft, dass der Austausch auf Fakultätsebene stattfindet. Studenten anderer Universitäten, dessen Austausch auf Universitätsebene stattfindet, haben den Zugang zu den Kursen nicht. Die IMBA Kurse sind aus zahlreichen Gründen empfehlenswert. Das Englisch der Professoren ist in diesen Kursen einwandfrei und häufig handelt es sich bei diesen Kursen um Kompaktkurse. So finden diese Kurse z.B. an drei aufeinander folgenden Wochenenden statt. Dafür hat man den Rest des Semesters Ruhe. Dies ist besonders gut, wenn man vor hat während des Semesters zu reisen.

Allgemein ist zu sagen, dass die Kurse an der National Chengchi University bis auf wenige Ausnahmen deutlich kleiner sind als an der Uni Hamburg. In meinem kleinsten Kurs waren wir gerade mal sieben Studenten. Die Benotung erfolgt, anders als in Hamburg, anhand von Essays, Präsentationen und Gruppenarbeiten sowie kleinen Tests fortlaufend während des Semesters.

Vor Ort habe ich im Endeffekt 6 Fächer belegt, welche mir nach derzeitigem Stand auch alle in Hamburg angerechnet werden. Zwei davon waren IMBA Kurse. Damit die Anrechnung erfolgreich ist sollte man darauf achten, dass die gewählten Vorlesungen in den jeweiligen Schwerpunkt bzw. Methodenbereich passen. Wenn möglich empfiehlt es sich vor Abreise einen Antrag auf Vorabanrechnung im Studienbüro einzureichen. Dies beschleunigt nach Rückkehr den Anrechnungsprozess, da der Kurs dann schon auf Anrechnung geprüft wurde.

Die Kurswahl gestaltet sich im Vergleich zur Uni Hamburg komplizierter mit mehreren Add- und Drop-Phasen, wobei auch hier entweder die Buddies oder aber auch die sehr freundlichen Mitarbeiter des International Office helfen. Außerdem muss man sich schon zu Beginn des Semesters überlegen welche Fächer man belegen möchte, da ein nachträglicher Wechsel nicht so einfach möglich ist. Die Vorlesungen, vor allem jene welche hauptsächlich für Austauschstudenten angeboten werden, enden meist vor Weihnachten.

Weiterhin wurden von der NCCU verschiedene Sprachkurse für Mandarin angeboten. Hierbei konnte man sich zwischen dem Full-Time und dem Part-Time Kurs entscheiden. Diese sind wiederum in unterschiedliche Schwierigkeitsgrade unterteilt. Die meisten Studenten belegen einen Part-Time Kurs, welcher zwei mal die Woche für drei Stunden stattfindet. Bei Interesse an der chinesischen Sprache ist der Kurs auf jeden Fall empfehlenswert wenn er in den restlichen Stundenplan passt. Zu erwähnen ist, dass in Taiwan traditionelle chinesische Schriftzeichen und nicht wie auf dem Festland vereinfachte verwendet werden. Zudem wird der Sprachkurs von der Uni Hamburg nicht anerkannt. Die Kosten für diesen Kurs belaufen sich auf rund 210€. Hierbei bekommt man aber 100% der Kosten wieder erstattet wenn man eine Punkteanzahl von 80% erreicht hat (was meiner Erfahrung nach jedem Studenten gelungen ist) und man 80% der Zeit anwesend war. Die Kurse des Sprachenzentrums enden Mitte November und schließen mit einer mündlichen sowie schriftlichen Abschlussprüfung ab.

NCCU

Der Campus der National Chengchi University liegt im Süden von Taipeh und ist somit anders als der Campus in Hamburg ein wenig außerhalb der Stadt. Dennoch ist man mit der Buslinie G1 innerhalb von 20 Minuten in der Innenstadt am Taipeh 101. Der Campus liegt sehr schön im Grünen am Fuße der Maokong Berge. Es gibt ein Schwimmbad, zwei Fitnessräume und auch ansonsten zahlreiche Möglichkeiten Sport zu treiben oder einfach nur die angenehme Atmosphäre zu genießen. Um die NCCU herum gibt es

unzählige Restaurants die hauptsächlich lokales asiatisches aber auch westliches Essen anbieten.

Kosten

Die Kosten für ein Semester in Taiwan variieren stark je nach Lebensstil und Präferenzen. Für eine Unterkunft zahlt man zwischen 9000 (ca. 250 €) und 16000 NTD (ca. 450€). Selbst gekocht wird in Taiwan sehr selten, da vor allem Gemüse und Obst ziemlich teuer sind. Im Gegensatz dazu sind die lokalen Restaurants sehr günstig. Ein Essen in der Nähe Universität kostet selten mehr als 2,50€. Westliches Essen, vor allem in der Innenstadt, schlägt mit ca. 6-8€ zu Buche. Auch beim Nachtleben in Taipeh ergeben sich sehr große Unterschiede. Bars gibt es sehr selten und Getränke sind hier auch relativ teuer. In den gängigen Studentenclubs zahlt man als Mann zwischen 300 und 500 NTD Eintritt wobei Getränke hier enthalten sind. Für Frauen sind die meisten Clubs gratis. Man sollte sich aber auf lange Wartezeiten sowohl vor dem Club als auch an der Bar gefasst machen.

Öffentliche Verkehrsmittel sind sehr günstig. Die Busse kosten meist 15 NTD und die U-Bahn ist auch nicht teurer. Auch Taxifahrten sind bezahlbar (ca. 200 NTD von der Innenstadt an die NCCU). Zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ist eine Easycard zu empfehlen. Diese Prepaid-Karte wird einfach in jedem 7/11 oder an den U-Bahnstationen aufgeladen und kann zur Zahlung sowohl in den Supermärkten als auch in den Bussen und der Bahn genutzt werden. Als Student erhält man eine spezielle Studentenkarte und dadurch 20 % Rabatt.

Taipeh und Taiwan

Taipeh ist eine wahnsinnig faszinierende Stadt mit sehr unterschiedlichen Facetten. Im Süden in der Nähe der NCCU ist es verhältnismäßig ruhig, fährt man aber 20 Minuten in die Stadt ist man mitten drin in dem Großstadtleben einer asiatischen Metropole. Es lohnt sich die Stadt zu Fuß, oder den überall verfügbaren Mitfahrrädern, zu erkunden, Abends über die vielen verschiedenen Nightmarkets zu schlendern, in Ximen die quirlige Seite von Taipeh zu sehen oder den atemberaubenden Blick vom Elephant Mountain auf den Taipeh 101 und die restliche Stadt zu genießen.

Taiwan selbst ist sehr vielfältig. Im Norden von Taipeh kann man ohne Probleme auch Ende Oktober noch am Strand relaxen und baden. Im Osten erstreckt sich über hunderte von Kilometer der Taroko Nationalpark mit seiner tollen Landschaft und im Süden in Kenting ist es sogar im Dezember noch warm genug für einen Ausflug an den Strand. Außerdem liegt Taiwan perfekt zentral in Südostasien um diverse Trips nach Japan, Südkorea, Vietnam oder auch Hongkong zu unternehmen.